

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Die Verfolgung der bürgerlichen Parteien	11
Fragestellung	12
Forschungsstand	16
Quellenlage	22
Aufbau der Arbeit	24
A. Der Kampf gegen die Ost-CDU	27
I. Ausgangslage und politische Rahmenbedingungen bis zur Gründung der DDR	27
II. Vorbereitung und erste Maßnahmen der SED gegen die CDU (Oktober bis Dezember 1949)	39
1. Folgen der Konstituierung der DDR für die bürgerlichen Parteien	39
2. Positionierung des mittleren SED-Funktionärsapparates auf den Konflikt mit der CDU	41
2.1 Parteineuwahlen und Delegiertenkonferenzen der SED	41
2.2 Aufbau von Abteilungen des SED-Landesvorstandes als „Hilfsorgane“ der Partei	46
2.2.1 Die Abteilung Staatliche Verwaltung und ihre Aufgaben	46
2.2.2 Die Abteilung Massenagitation und ihre Aufgaben	62
2.2.2.1 Schulung des SED-Funktionärsapparates auf der Kreis- und Lokalebene für die Auseinandersetzung mit den bürger- lichen Parteien	62
2.2.2.2 Pressearbeit – Pressekampagnen	67
2.2.2.3 Die Volkskorrespondenten	69
2.2.3 Die Organisations-Instrukteur-Abteilung	72
2.3 Die SED-Parteikontrollkommissionen (PKK) und ihre Rolle in der Auseinandersetzung mit den bürgerlichen Parteien	75
3. Die Vorläufer des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) und ihre Rolle in der Kontroverse mit den bürgerlichen Parteien	80
4. Die Sowjetische Kontrollkommission (SKK) und von ihr initiierte SED-Maßnahmen gegen die CDU und die LDP	87
5. Die „Stalin-Kampagne“	96
6. Die Nationale Front in der Auseinandersetzung mit der CDU	106

III.	Das Ringen gegen die „Haupt-Reaktionäre“ der CDU in Brandenburg (Januar bis Februar 1950)	112
1.	Der SED-Parteiapparat als Hauptträger der „Kampfmaßnahmen“ gegen die CDU	112
1.2	Die Hauptakteure der SED	114
1.2.1	Willy Sägebrecth	114
1.2.2	Kurt Seibt	115
1.2.3	Hans Pfeiffer	116
1.2.4	Walter Münchenhagen und Georg Krüger	117
1.2.5	Ideologische und methodische Vorbereitung des mittleren SED-Apparates	118
2.	Das „Feindbild Adenauer“ und seine Instrumentalisierung	121
3.	Vorgehen gegen die CDU in sieben Kreisen	125
3.1	Kreis Niederbarnim	126
3.2	Kreis Osthavelland	135
3.3	Kreis Teltow	141
3.4	Stadtkreis Potsdam	143
3.5	Die Kreise Cottbus, Luckau, Oberbarnim	146
4.	Vorgehen der SED gegen die CDU-Minister Schwob und Stargardt	155
5.	Ausbau der Landesverwaltung für Staatssicherheit und erste Schritte gegen die CDU	160
IV.	Die „systematischen“ Maßnahmen der SED gegen die CDU in den 27 Kreisen (März bis Juli 1950)	168
1.	Politische Hintergründe und Entscheidungen auf der Zentralebene (Frühjahr 1950)	168
2.	Das Vorgehen der SED in den Kreisen	176
2.1	Zerschlagung von CDU-Kreisleitungen Anfang März	176
2.2	Die Kreise Luckenwalde, Calau-Senftenberg und Beeskow-Storkow	189
2.3	Die Kreise nahe der Oder-Neiße-Linie	203
2.4	Stadtkreis Brandenburg (Havel)	231
2.5	Kreis Zauch-Belzig	232
2.6	Kreis Luckau	238
2.7	Kreis Prenzlau	241
2.8	Kreis Templin	243
2.9	Kreis Ostprignitz	252
2.10	Kreis Ruppin	259
2.11	Kreise in der Nähe Berlins	264
2.11.1	Kreis Osthavelland	264
2.11.2	Kreis Niederbarnim	267

2.11.3	Kreis Teltow und der Ort Kleinmachnow	273
2.11.4	Stadtkreis Potsdam und CDU-Landesführung in Potsdam	284
V.	Der „Kampf bis ins letzte Dorf“ (bis Oktober 1950)	296
1.	Politischer Hintergrund und zentrale Entscheidungen	296
2.	Umsetzung durch die SED-Landesführung	299
3.	Der „Kampf bis ins letzte Dorf“ in den Plänen der SED-Kreisebene	306
4.	Jänschwalde und umliegende Dörfer	309
5.	Niederbarnim	315
5.1	Das Tauziehen auf der Lokalebene (April bis Mai 1950)	315
5.2	Der „Endkampf“ auf der Lokalebene (Mai bis Juli 1950)	325
5.3	Verfolgung in den Orten des Kreises (Juli bis Oktober 1950)	329
VI.	Aufbau der Staatssicherheit in den Kreisen und ihr Vorgehen gegen die CDU (Frühjahr bis Oktober 1950)	334
VII.	Resümee: Verfolgung der Christdemokraten	347
B.	Der Kampf gegen Bauern und Kirchen	355
I.	Politische Rahmenbedingungen (Juli 1952 bis Juni 1953)	355
II.	SED-Agrarpolitik und Repression (1945–1953)	365
III.	Agrarpolitische Fallstudien: Beispiele der Repression (1952/53)	376
1.	Das Modell Knoblauch – Zwangserfassung im Kreis Nauen (2. Halbjahr 1952)	376
2.	Friedrichsau und die Folgen – Kollektivierung unter sowjetischem Einfluss	394
3.	Enteignungen – Die Verordnung Nr. 25	403
IV.	SED-Kirchenpolitik und Repression (1945–1953)	413
V.	Kirchenpolitische Fallstudien – Beispiele der Repression (1952/53)	444
1.	Im Visier der SED – Kirchlicher Einsatz für bedrängte Bauern	444
2.	Gemeindekirchenratswahlen	454
3.	Die Bekämpfung der Jungen Gemeinde im Bezirk Potsdam	465
4.	Die Auflösung der Bahnhofsmissionen	490
C.	Die Konfrontation mit den bürgerlichen Parteien, Bauern und Kirchen im Vergleich	503
I.	Die Ausgangslagen 1949 und 1952	503
II.	Die Täter	508
III.	Besonderheiten der Opfergruppen	512

Inhalt

IV.	Methoden der Gleichschaltung – Instrumentarien und Mechanismen der Verfolgung	517
1.	Die Personalpolitik	517
2.	Die Strategie der Differenzierung	519
3.	Die Legitimierung von Gewalt	522
V.	Die Rolle der Sowjetischen Kontrollkommission	526
VI.	Bilanz	528
Schlussbetrachtung		531
Anhang		535
	Dokumente	535
	Quellen- und Literaturverzeichnis	561
	Abkürzungsverzeichnis	591
	Personenregister	597
	Ortsregister	609
	Sachregister	615